

München, 26. März 2009

Presseerklärung

zum Kabinettsbeschluss der Bundesregierung vom 25. März 2009

Kampf gegen Kinderpornografie:

Sperre von Internetseiten als ersten Schritt

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Bayern fordert bessere Strafverfolgung von Tätern

München. Das Bundeskabinett will die Kinderpornografie im Internet durch Zugangs-Blockaden massiv bekämpfen. „Wir begrüßen die beschlossenen Eckpunkte dieses Gesetzesentwurfs als Schritt in die richtige Richtung – ein Schritt, der schon lange überfällig war.“, meint Ekkehard Mutschler, Vorstandsvorsitzender des DKSB Landesverband Bayern. „Allerdings fordern wir neben den präventiven, medientechnischen Maßnahmen auch einen verstärkten und effektiveren Kampf gegen die Produzenten und Nutzer dieser strafbaren Inhalte.“

Der DKSB LV Bayern sieht in dem erschwerten Zugang zu den Kinderporno-Seiten eine Symbolwirkung: Es besteht die Chance, dass zumindest Neugierige vom Konsum solcher kriminellen Seiten abgehalten werden. Außerdem wird die Öffentlichkeit für dieses Thema sensibilisiert. Die Regierung setzt ein Zeichen – sowohl im eigenen Land, als auch über seine Grenzen hinaus.

Strengere Regeln im Netz sind eine gute und wichtige Maßnahme im Kampf gegen Kinderpornografie – doch leider reicht das Sperren von Seiten oft nicht aus: Wer mit hoher krimineller Energie auf die Suche nach solchen Webpages geht, wird auch Wege finden, diese Sperren zu umgehen. „Den Nutzern von Seiten, die den sexuellen Missbrauch von Kindern zeigen, muss in aller Deutlichkeit klargemacht werden, dass sie ein abscheuliches Verbrechen an Kindern unterstützen. Die Justiz ist angehalten, den dafür vorgesehenen Strafraumen umzusetzen.“, so Mutschler.

Der DKSB LV Bayern fordert hierfür die richtigen Voraussetzungen zu schaffen: Um Täter – sprich Produzenten und User der Kinderporno-Seiten – überhaupt zu finden, muss die Strafverfolgungsbehörde sowohl technisch, als auch personell und finanziell besser ausgerüstet werden. Es besteht Handlungsbedarf. (1918 Zeichen)

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Bayern e.V.

Arabellastraße 1

81925 München

Tel. 089 55 27 9 19-0 Fax 089 55 27 9 19-29

info@kinderschutzbund-bayern.de

Ansprechpartner: Ekkehard Mutschler, Maria Boge-Diecker

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Bayern (DKSB)

Der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB) ist die Lobby für Kinder und Jugendliche in Deutschland. Durch seine Lobbyarbeit, Angebote für Kinder und Familien und durch Projekte in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Einrichtungen verfolgt er das Ziel, eine kindergerechte Gesellschaft zu erreichen.

Es geht dem Kinderschutzbund um alle Kinder in Deutschland. Er macht keinen Unterschied zwischen Religionen, Jungen und Mädchen, Herkunft, Behinderten und Nichtbehinderten.

Auf der Grundlage seiner Satzung und des Leitbildes verfolgt der Kinderschutzbund in Bayern folgende Ziele:

- Mitarbeit an der Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte des Kindes
- Mitarbeit an der Verwirklichung einer kinderfreundlichen Gesellschaft
Fachliche und organisatorische Unterstützung der Orts- und Kreisverbände
- Lobbyarbeit auf Landesebene für Familien und ihre Kinder
Erarbeitung sozialpolitischer Stellungnahmen und Resolutionen

Im Bundesverband des DKSB sind 16 Landesverbände und insgesamt 450 Orts- und Kreisverbände vertreten. Der DKSB Landesverband Bayern e.V. ist Dachverband für 57 Orts- und Kreisverbände. Insgesamt haben sich 50.000 Menschen in Deutschland im Kinderschutzbund zusammengeschlossen

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Bayern e.V.

Arabellastraße 1

81925 München

Tel. 089 55 27 9 19-0 Fax 089 55 27 9 19-29

info@kinderschutzbund-bayern.de

Ansprechpartner: Ekkehard Mutschler, Maria Boge-Diecker